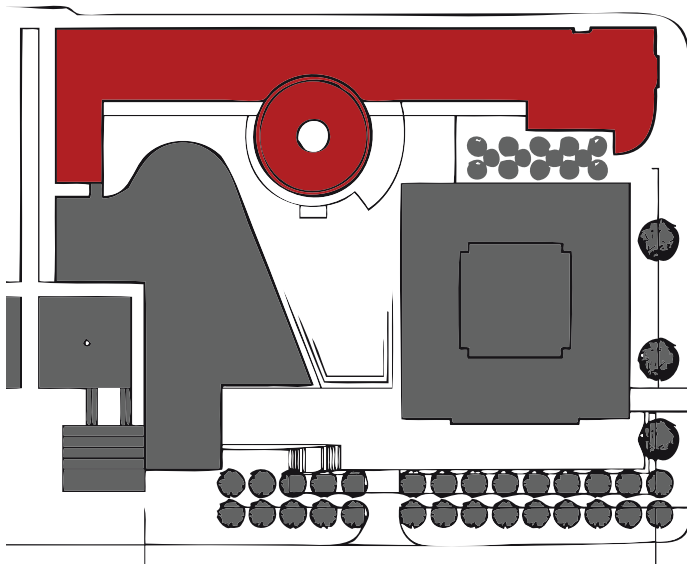
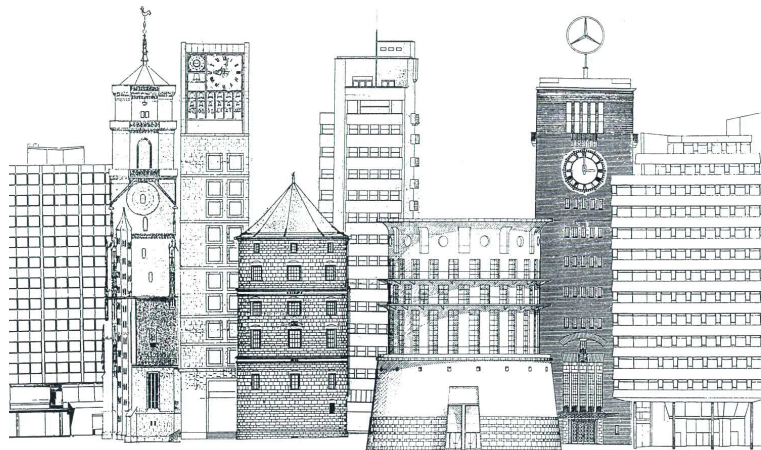


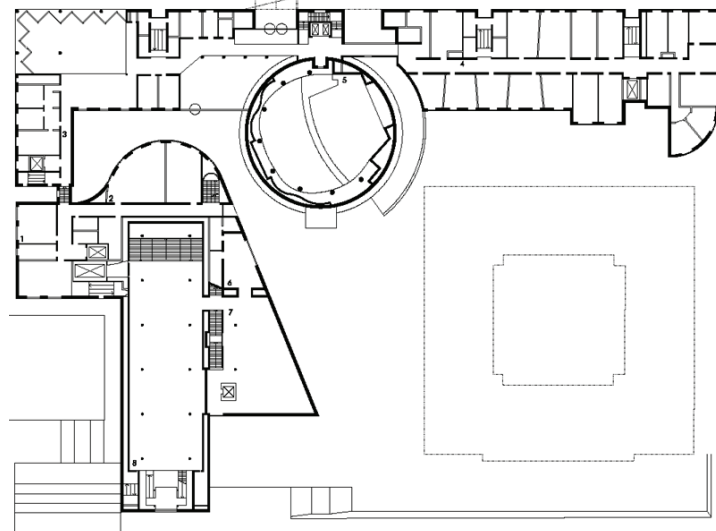
# STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST, STUTTGART

Öffentliche Bauten



**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart, Neubau**  
**Bauzeit** 1987-1996 **Standort** Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart  
**BGF** ca. 22.090 m<sup>2</sup> **LPH** 1-8 **Bauherr** Finanzministerium Baden Württemberg  
**Kosten** 61,4 Mio €  
**Auszeichnungen** BDA „Auszeichnung guter Bauten“, 1996 / Architektenkammer Baden-Württemberg „Beispielhaftes Bauen in Stuttgart“, 1997 / RIBA „Sunday Times Stirling Prize“, 1997

Grundriss 5. Obergeschoss



## Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Nachdem die Staatsgalerie unseres Londoner Büros hierfür die Vorlage lieferte, sollte die staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst das Ensemble um die Kulturmeile in Stuttgart erweitern. Da die Stuttgarter Innenstadt von Wegeachsen zur Hanghöhe geprägt ist, wurde die Freihaltung der Achse von der Stuttgarter Oper zum Galatea-Brunnen in Halbhöhe zur städtebaulichen Entwurfszielsetzung. Die gespiegelte L-Form des Kammertheaters ermöglichte dies und wurde durch den zweiten Bauabschnitt mit dem Haus der Geschichte vollendet. Das zentrale Herzstück der Komposition bildet der Hochschul-Turm, welcher sich in die Reihe der „Stuttgarter Türme“ einfügt. Er enthält die zentralen Funktionen des Gebäudes, wie den dreigeschossigen Konzertsaal mit 500 Sitzplätzen, die Bibliothek und den Senatssaal. Die Krönung des Gebäudes ist die Dachterrasse des Turms, die sich auf die Rotunde der Staatsgalerie bezieht und zu kleinen Freiluftkonzerten einlädt.